

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Ausgabe Januar 2015



Der Stadtsportbund und die Stadt Lohmar ehrten die Lohmarer Sportler/-innen und Mannschaften für ihre besonderen sportlichen Leistungen.



Dabei wurde das große Sportangebot in Lohmar deutlich, denn auch eher untypische Sportarten, wie z. B. der Motorsport, fanden große Anerkennung.



Musikalisch und choreographisch wurde die Feier von Stefan Ulbricht's „Boogie & Blues Piano“ und der Ballettschule Im Hofgarten untermalt.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ein Jahreswechsel ist häufig mit guten Vorsätzen und großen Plänen verbunden.

Auch die Stadtverwaltung startet mit Engagement und

neuen Zielen in das nächste Jahr. Trotz der schwierigen Haushaltslage werden wir auch 2015 die Stadtentwicklung vorantreiben und weiterhin in die Angebote und Leistungen unserer Stadt investieren. Mit dem Doppelhaushalt 2015/2016 untermauern wir langfristig die Stärkung unserer Wirtschaftskraft und Steigerung der Lebensqualität. Doch die geplanten Maßnahmen sind mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln in Einklang zu bringen - das ist bei dem städtischen Haushalt nicht anders als bei Ihrer eigenen, privaten Finanzplanung: Einnahmen und Ausgaben müssen gegengerechnet und Notwendiges muss kalkuliert werden, dabei kann Wünschenswertes auf der Strecke bleiben.

Dass unsere Stadt Ihnen mit hohen Standards ein attraktives Zuhause bietet, haben wir neben einer zukunftsweisenden Haushaltsplanung vor allem auch vielen ehrenamtlichen Kräften zu verdanken, die unentgeltlich das Gemeinwohl fördern. Diese Form der ehrenamtlichen Hilfe zeigt sich zurzeit auch bei der Unterstützung unserer Flüchtlinge. Viele Mitbürgerinnen und -bürger geben den Menschen, die ihre Heimat verloren haben, Hilfe, damit auch sie Pläne für 2015 machen können und eine Zukunftsperspektive haben - und dafür danke ich Ihnen ganz herzlich.

Horst Krybus

Horst Krybus, Bürgermeister
Ich wünsche Ihnen einen guten Start in ein glückliches Jahr 2015!

Investitionen 2015 - für eine lebenswerte Stadt Sicherheit, Stadtentwicklung und zukunftsorientierte Nachwuchsförderung

Unsere Stadt bietet viele Angebote und Maßnahmen, die andere Kommunen in vergleichbarer Größenklasse längst eingestellt haben.

Damit Lohmar auch in Zukunft, trotz angespannter Haushaltssituation, weiterhin lebens- und lebenswert bleibt, wird auch 2015 in eine zukunftsfähige Stadt investiert. Das Thema Sicherheit steht dabei mit an oberster Stelle. Nach dem verheerenden Starkregenereignis vom Juni 2013 werden Investitionen in Höhe von über 2,5 Mio. EUR veranschlagt, um die bereits bestehenden, guten Schutzmaßnahmen weiter auszubauen und zukünftig größtmöglichen Hochwasserschutz gewährleisten zu können.



Auch die fünf Löschereinheiten der Lohmarer Feuerwehr, die mit großer Einsatzbereitschaft und hohem persönlichen Engagement zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz sind, werden mit Investitionen in Höhe von 2,1 Mio. EUR für die Unterhaltung von Feuerwehrhäusern, speziellen Fahrzeugen und hochtechnisierter Ausstattung unterstützt.

Familienfreundlichkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind ein erklärtes Ziel in unserer Stadt, daher nehmen die Investitionen für die Versorgung und Bildung unserer Kinder und Jugendlichen einen hohen Stellenwert ein: 1,6 Mio. EUR werden in den Neubau des Kindergartens in Lohmar Ort investiert. Die Stadt richtet hier die siebte städtische Kindertagesstätte ein, um gleichzeitig Betreuung und frühkindliche Förderung im gesamten Stadtgebiet sicherzustellen.

Unsere hohen Standards im pädagogischen Bereich setzen sich auch in den Schulen fort: 2015 wird die schulische Infrastruktur mit 3,2 Mio. EUR gefördert.

Die Stadt investiert in die beiden Schulstandorte Hermann-Löns-Straße und Donrather Dreieck. Der großen Akzeptanz der Sekundarschule wird mit dem weiteren Ausbau Rechnung getragen. Der Schulstandort Donrather Dreieck wird durch eine Mensa und ein Jugendzentrum erweitert. Eine Verlagerung des Jugendzentrums aus der Johannesstraße bietet hier die einmalige Chance, dass sich die offene Jugendarbeit nicht nur pädagogisch, sondern auch räumlich den veränderten Anforderungen aufgrund der immer längeren Zeit, die Schüler/-innen in der Schule verbringen, Rechnung tragen kann.

Bei dem geplanten zweigeschossigen Gebäude der Mensa und des Jugendzentrums ist Barrierefreiheit eine besonders wichtige Planungsaufgabe.

Stadtentwicklungskonzept Heide - Inger - Birk - Algert

Am Montag, 19.01.2015, um 18:30 Uhr, wird im Bürgerhaus Birk das Stadtentwicklungskonzept vorgestellt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Diskussion eingeladen.



**Einladung zur
Bürgerinformation**

www.lohmar.de

Stadt Lohmar

Stadt Lohmar

Haushalt 2015/2016

Der Haushalt der Stadt Lohmar entwickelte sich nicht wie prognostiziert, denn dem für 2015 geplanten Überschuss in Höhe von 60.000 EUR steht eine Verschlechterung von ca. 6,5 Mio. gegenüber.

Die geplante Einbringung des Haushaltsplans wurde auf die letzte Sitzung des Rates in 2014 verschoben, damit die Verwaltung die Möglichkeit hatte, alle Haushaltsmeldungen nochmals einer äußerst kritischen Prüfung zu unterziehen und Aufwendungen zu reduzieren, Standards zu hinterfragen und Erträge zu optimieren.

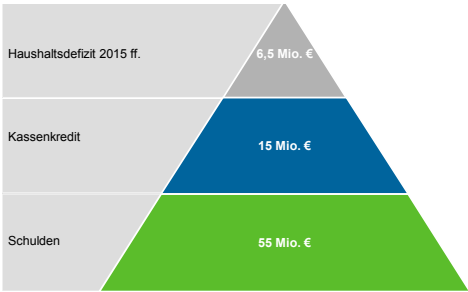
Die gesamtwirtschaftliche Situation für 2015 ist nun bekannt. Man geht für 2015 nur noch von einem leichten Wirtschaftswachstum aus. Die Schlüsselzuweisung fällt in 2015 um rund 2,3 Mio. EUR niedriger aus. Die steigende Zahl der Flüchtlinge, die wieder stark ansteigenden Ausgaben im Jugendbereich und die relativ hohen Tarifabschlüsse haben die Situation des städtischen Haushaltes auf den Kopf gestellt, dies zeigt das folgende Schaubild mit den Verschlechterungen gegenüber 2013:

Ertragsverschlechterungen	
Steuererträge	240 T€
Schlüsselzuweisung	2.300 T€
Finanzerträge	224 T€
Verschlechterung	2.764 T€
Aufwandsverschlechterungen	
Personal- und Versorgungsaufwendungen	920 T€
davon Kindergartenbereich	400 T€
Sach- und Dienstleistungen	500 T€
Abschreibungen	300 T€
Transferaufwendungen	2.040 T€
davon Flüchtlingshilfe	300 T€
davon Jugendhilfe	1.600 T€
Verschlechterung	3.760 T€
Gesamtverschlechterung	6.524 T€

Hätte man diese Ansätze so gelassen, wären die Stadt geradewegs in ein Haushaltssicherungskonzept geraten und damit handlungsunfähig geworden. Ein Haushaltssicherungskonzept kann nur umgangen werden, wenn man nicht in zwei aufeinander folgenden Jahren mehr als 5 % des Eigenkapitals verzehrt. Das entspricht in Lohmar momentan ca. 2,3 Mio. EUR jährlich.

Daher wurden für die Jahre 2015 bis 2019 Kürzungen und Ertragsverbesserungen eingearbeitet, z.B.

- 1.062.000 EUR für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- 213.000 EUR für Transferaufwendungen
- 472.000 EUR für sonstige ordentliche Aufwendungen



Neben dem Haushaltsausgleich ist es wichtig, den Kassenkredit auf Null zurück zufahren. Den 55 Mio. EUR Schulden steht ein Anlagevermögen in Höhe von ca. 270 Mio. EUR gegenüber und somit sind sie noch vertretbar.

Verbesserung für 2015

Einsparungen Budgets:	2.600.000 €
Ertragsoptimierungen:	150.000 €
Gemeindesteuern:	2.000.000 €

Entwicklung Ergebnis Haushalt



Für die Verbesserung im Jahre 2015 sieht die Stadt Einsparungen in den Budgets von 2,6 Millionen EUR vor. Für Ertragsoptimierungen sind 150.000 EUR vorgesehen. Bei den Gemeindesteuern werden Mehreinnahmen von jährlich 2 Millionen Euro angestrebt. Dies bedeutet, dass die Steuern wie folgt erhöht werden müssen:

Grundsteuer A von 260 % auf 315 %, Grundsteuer B von 460 % auf 590 %, Gewerbesteuer von 460 % auf 485 %.

Die Erhöhung der Grundsteuer B entspricht einer Steigerung von 27 % gegenüber dem Vorjahr und macht für ein durchschnittliches Einfamilienhaus in Lohmar rund 97 EUR Mehrbelastung pro Jahr aus.

Dem Bürgermeister und dem Kämmerer ist durchaus bewusst, dass dies eine hohe Belastung für die Lohmarerinnen und Lohmarer bedeutet. Aber viele Kommunen haben über ganz andere Hebesätze zu entscheiden.

Durch die Erhöhung der Hebesätze, ist es möglich, ab dem Jahr 2018 wieder einen ausgeglichen Haushalt darzustellen und mit dem Abbau der Verschuldung fortzufahren, um auch der Generationengerechtigkeit Rechnung zu tragen.

Weitere, detailliertere Information, erhalten Sie unter www.lohmar.de/buergerservice-aktuelles-verwaltung-und-rat/finanzen/

Die Seiten von Lohmar

Ehrenamt des Monats Januar: Salem Keder und Walter Linnartz

In diesem Monat zeichnet die Stadt Lohmar Salem Keder und Walter Linnartz für ihr ehrenamtliches Engagement für yezidische Familien im Nordirak aus.

Was hat sie dazu bewegt, diese Hilfsaktion ins Leben zu rufen?

Salem Keder: Im letzten August erhielt ich einen erschütternden Anruf aus meinem Heimatort im Nordirak. Verwandte erzählten mir von den vielen Flüchtlingen, die vor den brutalen Übergriffen der islamischen Rebellen, auch Schutz in meiner Heimatstadt suchen. Kahnik ist von der Größenordnung und Einwohnerzahl vergleichbar mit Lohmar. Diese Menschen sind in größter Angst und Not geflüchtet. In den Flüchtlingslagern, meist Zelt-dörfer und Rohbauten, herrschen hygienisch und räumlich katastrophale Bedingungen. Es fehlt an Kleidung, Decken und Windeln für Kinder.

Walter Linnartz: Wir waren so erschüttert von diesen lebensunwürdigen Zuständen, dass wir uns sofort entschlossen hatten, eine Spendenaktion ins Leben zu rufen. Große Unterstützung erhielten wir von der yezidischen Gemeinschaft aus Lohmar, Mitarbeiter/-innen der Tafel und einem kurdischen Kurierdienst. In E-Mail-Aktionen und mit Flyern wurde die Bevölkerung informiert und um Spenden gebeten. Daraufhin folgten viele

Mitbürger/-innen unserem Aufruf und spendeten 8,2 Tonnen Bekleidung, die wir in 760 Kartons verpackten und mit einem Kurierdienst in den Nordirak brachten.

Sie haben nach dieser großen Spendeneinnahme eine zweite Hilfsaktion gestartet! Welche neuen Herausforderungen erwarteten Sie?

Salem Keder: Aufgrund der überaus positiven Reaktionen der Flüchtlinge, denen wir wieder Lebensmut und Kraft schenken wollten, starteten wir einen zweiten Spendenaufruf mit überwältigend großer Resonanz. Denn es kamen insgesamt 25 Tonnen Bekleidung und hohe Geldspenden zusammen. Bei der ersten Verteilung der Hilfsgüter waren die Pakete nicht für Familien vorsortiert, so dass die Verteilung für mich vor Ort sehr aufwändig war. Diesmal sortierten wir die Kleiderspenden in fast 1.700 Säcken vor, jeweils für eine fünfköpfige Familie. Mit den Geldspenden konnten wir die benötigten zwei Transportfahrzeuge bezahlen.

Walter Linnartz: Beide Aktionen kosteten insgesamt 16.000 EUR. Der Spediteur bot einen Preisnachlass, wenn die formale Abwicklung durch uns erfolgt. Probleme gab es daher für mich, da es sehr schwierig war, die Vorgaben des Zollamtes zu erfüllen. Aber mit Hilfe eines Siegburger Speditionsbüros



Salem Keder (l.) und Walter Linnartz erschöpft, aber glücklich und zufrieden - nach dem Einpacken der letzten Spenden.

konnte alles korrekt abgewickelt werden. Jetzt stand der Hilfslieferung nichts mehr im Weg, dachten wir. Die beiden Transporter fuhren aus Sicherheitsgründen verschiedene Routen, der LKW, der durch Serbien fahren wollte, erhielt keine Einfuhrerlaubnis. Das war eine Schrecksekunde für uns, denn in Serbien dürfen keine Schuhe eingeführt werden! Der LKW musste Serbien umfahren.

Salem Keder: Nach Ankunft der Transporter verteilte ich fünf Tage lang gemeinsam mit Freunden und Verwandten die Pakete in Kahnik und in den nahegelegenen Heimatorten der anderen Familien aus Lohmar und Siegburg, die mitgeholfen haben. „Mit dem Gefühl, den Menschen die Zuversicht vermittelt zu haben, dass sie nicht allein sind in ihrer Not, flog ich dann erleichtert zurück.“

Jugendamtselternbeirat (JAEB) neu gewählt



Das Gremium ist jederzeit zu erreichen über: jaeb-lohmar@web.de

Gemeinsam mit dem Jugendamt der Stadt Lohmar und dem zuständigen 1. Beigeordneten Dirk Brügge (r.) wird der neu gewählte Jugendamtselternbeirat die überörtlichen Belange der Eltern koordinieren.

Seit 2011 existiert der JAEB und hat seit 2012 einen ständigen Sitz als beratendes Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Stadt.

Rico Pötzsch (3. v. l.) ist zum neuen Vorsitzenden gewählt worden.

Weitere Informationen: Frau Roder, Tel.: 02246 15-309.

Großes Engagement bei Spendensammlung

Bürgerinnen und Bürger sammeln und spenden für die Kriegsgräberfürsorge

Mitglieder des Fördervereins der Senioren Lohmar sowie der Jungen Union Lohmar haben in den letzten Novemberwochen bei Straßensammlungen und vor Lohmarer Friedhöfen eine Sammlung von Spenden für die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. durchgeführt. Dank ihres Engagements und der Großzügigkeit der Spender/-innen konnte ein erfreulicher Betrag in Höhe von 477,08 EUR gesammelt werden.

Der Volksbund, der seine Arbeit zu zwei Dritteln aus Bundes- und Landesmitteln finanziert, aber ganz wesentlich auf Spendengelder angewiesen ist, engagiert sich nicht nur in der Kriegsgräberpflege im Ausland, sondern initiiert und finanziert auch Projekte zur Friedenserziehung für die Jugend- und Schularbeit. Gleichzeitig steht er den Friedhofsträgern bei der Pflege inländischer Kriegsgräber mit Rat und Tat zur Seite.



Den engagierten Sammlerinnen und Sammlern sowie allen Spenderinnen und Spendern gilt ein großes Dankeschön! Das Ergebnis zeigt, dass sich gemeinschaftliches Engagement lohnt.

UNSERE STADT

Die Seiten von Lohmar

Winterdienst in Lohmar - Der Bauhof ist bereit!



Mit großem Engagement ist das Team des städtischen Bauhofs auf den Straßen unserer Stadt im Einsatz, um bei glatten Straßen für Ihre Sicherheit zu sorgen. Oberste Priorität haben die Strecken des öffentlichen Personenverkehrs.

Noch wissen wir nicht, ob wir dieses Jahr vom Schnee verschont bleiben - aber die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sind auf jeden Fall gerüstet: Sie werden für die notwendige Sicherheit auf gefährlichen und verkehrsreichen Stadtstraßen sowie Ortszu- und -durchfahrten sorgen. Ca. 1.000 t Auftausalz sowie 30.000 kg Feuchtsalz für eine eisfreie Fahrbahn, liegen dafür bereit. Auf den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen führt der Landesbetrieb Straßen den Winterdienst aus. Es ist verständlicherweise nicht möglich, an allen Stellen gleichzeitig den Winterdienst zu leisten, daher wird nach Dringlichkeitsstufen aufgeteilt. Einzelheiten regelt ein Winterdienstplan, der an der Infotheke im Stadthaus, Hauptstr. 27 - 29, und im Bauhof, Schlesierweg 15, eingesehen werden kann.

Die Stadtverwaltung weist die Eigentümer/-innen der an Straßen und Wegen angrenzenden Grundstücke auf ihre Pflicht zur Winterwartung hin, d. h. Schneeräumen und Bestreuen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie auf den kombinierten Geh- und Radwegen. Wir bitten in schmalen Anliegerstraßen die Fahrzeuge so zu parken, dass die Räumfahrzeuge auch die Möglichkeit haben, ohne Behinderung die Straßen zu räumen.

Der Bauhof ist im Winterdienst an Werktagen von 4:00 bis 22:00 Uhr und an Sonntagen und Feiertagen von 5:00 bis 21:00 Uhr in Bereitschaft. Weitere Informationen: Herr Musfeldt, Leiter des städtischen Bauhofs, Tel.: 02246 9255024

Rat und Ausschüsse

Die Sitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Beschlüsse können Sie unter www.Lohmar.de über das Rats-Informationssystem nachlesen.

Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften: Mittwoch, 28.01.

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz: Donnerstag, 29.01.



Seniorenvertretung Sprechstunde

Donnerstag, 15.01.2015, 10:00 - 12:00 Uhr, Altes Rathaus, Hauptstr. 25, Lohmar

Restcent für die Tafel

Auch dieses Jahr haben die Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Lohmar für die Lohmarer Tafel den „Restcent“ ihrer Gehälter gespendet: Eine stolze Summe von 399,48 EUR kam zusammen! „Das Geld wird dringend benötigt“, freut sich Wilhelm Thommes, Vorsitzender der Lohmarer Tafel. Die Tafel sammelt und gibt an Bedürftige weiter - nicht nur Lebensmittel, auch mit speziellen Projekten unterstützt sie Hilfebedürftige.



Wilhelm Thommes (2. v. l.) freut sich über die Spende des Personalratsvorsitzenden der Stadtverwaltung Thomas Klein (l.) und des Betriebsratsvorsitzenden der Stadtwerke Lohmar, Andreas Witt (r.).

Neu in Wahlscheid und Birk Vor-Ort-Service der Stadtwerke Lohmar

Sowohl am Forum in Wahlscheid als auch am Bürgerzentrum Birk befinden sich die neuen „Info-Points“ der Stadtwerke mit Vertragsflyern für Erdgas und Strom sowie einem Briefkasten der Informationen und Wünsche auf direktem Weg in das Kundenzentrum leitet. Damit unterstreichen die Stadtwerke ihren bürgernahen Servicegedanken.



Anmeldung zur Ferien-naherholung im Sommer

Jedes Jahr veranstaltet das Amt für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Lohmar eine Ferien-naherholung. An dem dreiwöchigen Sommerferienprogramm können acht bis elfjährige Kinder teilnehmen. Neben Spiel-, Sport-, und Bastelangeboten sowie einer warmen Mittagsverpflegung werden sicher auch wieder attraktive Ausflugsfahrten das abwechslungsreiche Programm bereichern. Der Beitrag für das erste Kind einer Familie liegt bei 150,- Euro, für das zweite Geschwisterkind reduziert sich der Beitrag auf 115,- EUR bzw. bei jedem nachfolgenden auf 80,- EUR. Für Arbeitslosengeld II- und Sozialgeldempfänger gilt der ermäßigte Beitragssatz von 25,- EUR pro Kind.

Unter dem Gesichtspunkt der Familienfreundlichkeit bietet das bewährte Konzept auch eine Frühbetreuung: Berufstätige Eltern können ihre Kinder bereits ab 8:00 Uhr betreuen lassen.

Anmeldeformulare können an der Infotheke im Stadthaus abgeholt oder unter www.Lohmar.de heruntergeladen werden.

Anmeldeschluss ist der 31. März 2015.

Auskünfte erteilt Liane Rieger unter 02246 15-313 oder Liane.Rieger@Lohmar.de.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Horst Krybus besprechen wollen? Besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde!

Am 12. und 26. Januar ab 17:00 Uhr, im Rathaus, Rathausstraße 4

Anmeldung bei Frau Frielingsdorf: Denise.Frielingsdorf@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-104.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lohmar, Der Bürgermeister, Rathausstraße 4, 53797 Lohmar
Tel.: 02246 15-0,
E-Mail: Rathaus@Lohmar.de
Redaktion: Elke Lammerich-Schnackertz
Telefon: 02246 15-124
E-Mail: Presse@Lohmar.de
Redaktionsschluss: 19.12.2014
Fotos: Stadt Lohmar, Kremer, Morich
Druck: Broermann GmbH, Troisdorf